

Q11 * Physik * Elektrischer Schwingkreis

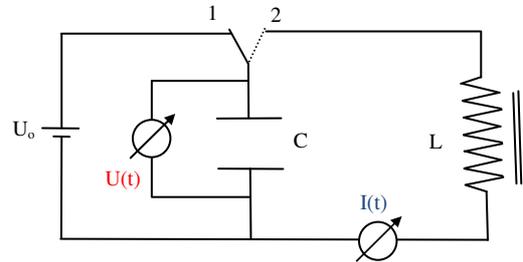
Für die Schwingungsdauer T eines elektrischen Schwingkreises mit der Induktivität L und der Kapazität C gilt:

$$T = 2\pi \cdot \sqrt{C \cdot L}$$

1. Für den abgebildeten Schwingkreis gilt:

$L = 580 \text{ H}$ und $C = 50 \mu\text{F}$ und $U_0 = 80 \text{ V}$

Zum Zeitpunkt $t = 0 \text{ s}$ wird der Schalter von Stellung 1 in Stellung 2 gebracht.



- Bestimmen Sie die Schwingungsdauer und die Frequenz der auftretenden Schwingung. Zu welchen Zeitpunkten ist die Stromstärke durch die Spule maximal?
 - Wie groß ist die maximale Stromstärke durch die Spule, wenn man die Dämpfung nicht berücksichtigt?
 - Geben Sie die Ladung $Q = Q(t)$ auf der „oberen Kondensatorplatte“ als Funktion der Zeit an, wenn die Dämpfung nicht berücksichtigt wird. Wie lautet die entsprechende Funktion für die Stromstärke $I(t)$?
 - Pro Schwingungsdauer „verliert“ der Schwingkreis 25% seiner elektrischen Gesamtenergie durch die Dämpfung. Welche Ladung befindet sich auf der oberen Kondensatorplatte nach genau 2 Schwingungsdauern?
2. Ein Schwingkreis hat die Induktivität 10 mH und die Kapazität 10 pF . Die Spule wird durch eine andere mit der Induktivität $0,50 \text{ mH}$ ersetzt. Welche Kapazität muss jetzt verwendet werden, damit sich die Schwingungsdauer nicht ändert?
($0,20 \text{ nF}$; $2,0 \mu\text{s}$)
3. Eine Spule der Induktivität $0,25 \text{ mH}$ soll mit einem Kondensator einen Schwingkreis mit der Eigenfrequenz 800 kHz ergeben. Bestimmen Sie den passenden Wert der Kapazität des Kondensators.
($0,16 \text{ nF}$)
4. Ein Kondensator mit 50 pF und eine Spule sollen einen Schwingkreis mit der Eigenfrequenz 800 kHz ergeben. Wie groß muss die Induktivität der Spule sein?
($0,79 \text{ mH}$)
5. Die Kapazität eines Drehkondensators (siehe Bild) variiert von 50 pF bis 200 pF . Es soll damit ein Schwingkreis aufgebaut werden, dessen kleinste Eigenfrequenz 530 kHz betragen soll. Welche Induktivität ist dafür erforderlich? Welche höchste Eigenfrequenz lässt sich damit erreichen?
($0,45 \text{ mH}$; $1,06 \text{ MHz}$)



Q11 * Physik * Elektrischer Schwingkreis * Lösungen

1. a) $T = 2\pi \cdot \sqrt{C \cdot L} = 2\pi \cdot \sqrt{50 \cdot 10^{-6} \text{F} \cdot 580 \text{H}} = 1,07 \text{s}$ und $f = \frac{1}{T} = \frac{1}{1,07 \text{s}} = 0,93 \text{Hz}$

maximale Stromstärke für $t = \frac{1}{4}T + \frac{n}{2}T = \frac{2+n}{4} \cdot T$ mit $n = 1, 2, 3, \dots$

b) Energieerhaltung: $\frac{1}{2} \cdot C \cdot U_0^2 = \frac{1}{2} \cdot L \cdot I_m^2 \Rightarrow I_m^2 = \frac{C \cdot U_0^2}{L} \Rightarrow$

$$I_{\max} = \sqrt{\frac{C}{L}} \cdot U_0 = \sqrt{\frac{50 \cdot 10^{-6} \text{F}}{580 \text{H}}} \cdot 80 \text{V} = 23 \text{mA}$$

c) $Q(t) = Q_m \cdot \cos\left(\frac{2\pi \cdot t}{T}\right)$ mit $Q_m = C \cdot U_0 = 50 \cdot 10^{-6} \text{F} \cdot 80 \text{V} = 4,0 \cdot 10^{-3} \text{As}$

$$I(t) = I_m \cdot \sin\left(\frac{2\pi \cdot t}{T}\right) \text{ mit } I_m = 23 \text{mA}$$

d) Nach zwei Schwingungsdauern sind noch $0,75 \cdot 0,75 = \frac{9}{16}$ der Ausgangsenergie vorhanden.

Wegen $E_{\text{ges}} \sim Q_m^2$ folgt $\frac{Q_{m,2}^2}{Q_m^2} = \frac{9}{16} \Rightarrow \frac{Q_{m,2}}{Q_m} = \frac{3}{4} \Rightarrow Q_{m,2} = 0,75 \cdot Q_m = 3,0 \text{mAs}$

2. $2\pi \cdot \sqrt{C_1 \cdot L_1} = T = 2\pi \cdot \sqrt{C_2 \cdot L_2} \Rightarrow C_1 \cdot L_1 = C_2 \cdot L_2 \Rightarrow C_2 = C_1 \cdot \frac{L_1}{L_2} = 10 \text{pF} \cdot \frac{10}{0,50} = 0,20 \text{nF}$

$$T = 2\pi \cdot \sqrt{C_1 \cdot L_1} = 2\pi \cdot \sqrt{10 \cdot 10^{-12} \text{F} \cdot 0,010 \text{H}} = 2,0 \cdot 10^{-6} \text{s} = 2,0 \mu\text{s}$$

3. $f = \frac{1}{T} = \frac{1}{2\pi \cdot \sqrt{C \cdot L}} \Rightarrow C = \frac{1}{(2\pi f)^2 \cdot L} = \frac{1}{(2\pi \cdot 800 \cdot 10^3 \text{Hz})^2 \cdot 0,25 \cdot 10^{-3} \text{H}} = 1,6 \cdot 10^{-10} \text{F} = 0,16 \text{nF}$

4. $f = \frac{1}{T} = \frac{1}{2\pi \cdot \sqrt{C \cdot L}} \Rightarrow L = \frac{1}{(2\pi f)^2 \cdot C} = \frac{1}{(2\pi \cdot 800 \cdot 10^3 \text{Hz})^2 \cdot 50 \cdot 10^{-12} \text{F}} = 7,9 \cdot 10^{-4} \text{H} = 0,79 \text{mH}$

5. Wegen $f \sim \frac{1}{\sqrt{C}}$ gehört zur kleinsten Frequenz die größte Kapazität, also

$$L = \frac{1}{(2\pi f)^2 \cdot C_{\min}} = \frac{1}{(2\pi \cdot 530 \cdot 10^3 \text{Hz})^2 \cdot 200 \cdot 10^{-12} \text{F}} = 0,45 \text{mH}$$

$$f_{\max} = \frac{1}{2\pi \cdot \sqrt{C_{\min} \cdot L}} = \frac{1}{2\pi \cdot \sqrt{50 \cdot 10^{-12} \text{F} \cdot 0,00045 \text{H}}} = 1,06 \text{MHz}$$

